

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.
Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Nr. 184.

Freitag, den 10. August

1906.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.
 Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 20, sowie durch die Post im Deutschen Reich 2 M. 50 Pf. vierteljährlich.
 Einzelne Nummern 10 Pf. — Erscheint Mittags nachmittags. — Fernsprecher Nr. 1295.

Ankündigungen: Die Seite kleiner Schrift der 6 mal gespaltenen Ankündigungsseite oder deren Raum 20 Pf., die Seite größerer Schrift der 3 mal gespaltenen Textseite oder deren Raum 50 Pf. Gebührenermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vormittags 11 Uhr.

Amtlicher Teil.

Auf Allerhöchsten Befehl wird wegen erfolgten Ablebens Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Mathilde von Sachsen-Coburg und Gotha, Herzogin zu Sachsen, geb. Prinzessin von Bayern, am Königl. Hofe die Trauer auf Eine Woche vom 10. bis mit 16. August d. J. angelegt.

Mit Allerhöchster Genehmigung hat die Wahl des Geh. Medizinalrates Prof. Dr. Gurschmann zum Rektor der Universität Leipzig für das nächste Universitätsjahr die erforderliche Bestätigung erhalten.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den Forstassessor Hildebrand auf Rossauer Revier, Simmig auf Halberdorfer Revier, Döring auf Jwanlauer Revier, Seibt auf Ullersdorfer Revier, Klähr auf Frankenberg Revier, Gedike auf Maßener Revier, Schmidt auf Tharandter Revier, Heher auf Dittersdorfer Revier, Feldmann auf Geringswalder Revier, Jürner auf Zannenhäuser Revier, Voigt auf Markersbacher Revier, Grobe auf Saydorer Revier, Jost auf Geringswalder Revier, Nischke auf Weißiger Revier, Carl auf Rosenthaler Revier, Jordan auf Seidewitzer Revier, Hartwig auf Reusbacher Revier, Schieferdecker auf Frauensteiner Revier, König auf Auerberger Revier, Schröder auf Untertriebeler Revier, Köhler auf Nimböschener Revier, Buchheim auf Langebrücker Revier, Haerber auf Kottenhaider Revier, Cunit auf Vordendorfer Revier, Schulze auf Vengelsfelder Revier, v. Schönberg auf Raundorfer Revier, Rauke auf Hinterhermsdorfer Revier, Kien auf Stollberger Revier, Günther auf Antonsthaler Revier, Schuster auf Eißener Revier II, Wapler auf Augustsburger Revier, Walther auf Pausaer Revier, Taubert auf Schmiedeburger Revier, Schwede auf Eißener Revier I, Roth zur Dienstleistung im Finanzministerium einberufen, Deter bei der Forsteinrichtungs-Anstalt, Brunst bei der Forsteinrichtungs-Anstalt, Schiedel bei der Forsteinrichtungs-Anstalt, Parsche bei der Forsteinrichtungs-Anstalt, Läger, Franz Wilh. Albert, bei der Forsteinrichtungs-Anstalt, Jentke bei der Forsteinrichtungs-Anstalt und dem zurzeit in den Reichscolonialdienst beurlaubten R. S. Forstassessor Eckert in Darasfalam den Titel und Rang eines Oberförsters zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den nachgenannten die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verliehenen Auszeichnungen zu erteilen, und zwar des Königl. Preussischen Roten Adler-Ordens 4. Klasse dem Hauptm. Schlic, agr. dem 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100; des Königl. Preussischen Kronen-Ordens 3. Klasse dem Oberstlt. Heydenreich, Kommandeur des 8. Feldart.-Regts. Nr. 78; des Königl. Bayerischen Militär-Verdienstkreuzes 1. Klasse dem Musikdirektor Matthey des 7. Inf.-Regts. „König Georg“ Nr. 106.

Personalveränderung in der Armee. 5. August. v. Carlowitz, Oberst und Vorstand der Abt. für Landesaufnahme, vom 6. August ab zur Vertretung des abkommandierten Kommandeurs des 11. Inf.-Regts. Nr. 139 nach Töbelen kommandiert.

Der unterzeichnete Kreishauptmann ist vom 12. August bis mit 22. September dieses Jahres beurlaubt und wird in der Königl. Kreishauptmannschaft sowie in der Ersatzbehörde III. Instanz durch Herrn Geheimen Regierungsrat Freiherrn v. Teubner und in der Abteilung für Abteilungen und Gemeinheitsteilungen durch Herrn Geheimen Ökonomierat Kraft vertreten.

Dresden, am 9. August 1906. 6551

Der Kreishauptmann.

Dr. Rumpelt.

Herr Amtshauptmann v. Rostig-Walkwitz in Leipzig ist vom 26. August bis zum 30. September dieses Jahres beurlaubt und wird während dieser Zeit durch Herrn Regierungsrat Dr. Heerfloh baselbst vertreten.

Leipzig, den 3. August 1906. 1 888b.

Königliche Kreishauptmannschaft.

6567

Alpensonderzug 14. August.

Abf. Dresden Hauptbf.	622 nachm.
Anf. München am andern Tage	756 vorm.
Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt einchl. des Reichsstempels:	II Kl. III Kl.
Dresden-Hauptbf.-München Hauptbf.	38,3 26,6
-Kufstein	45,6 31,3
-Salzburg	49,5 34,1
-Lindau	54,7 36,9
-Lindau, zurück von Friedrichshafen	54,7 36,9
Fahrtartengültigkeit 45 Tage. Schluß des Fahrkartensverkaufs am Tage vor Zugabg. nachm. 2 Uhr. Näheres ergibt die bei den Stationen und bei der Auskunftsstelle in Dresden-A., Wiener Platz 3, unentgeltlich zu erhaltende Übersicht.	6549

Agf. Gen.-Dir. der Sächs. Staatsseisenbahnen.

Sonderzug von Dresden Hptbf. am 15. August 1906
 5 Uhr 36 Min. nachm. nach Wien Nordwestbahnhof (Ankunft am andern Morgen 7 Uhr 24 Min.). Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt von Dresden nach Wien II. Kl. 31,30 M., III. Kl. 16,50 M., nach Budapest II. Kl. 59,10 M., III. Kl. 29,90 M. 45 tägige Fahrtartengültigkeit. Näheres ergibt die auf den größeren sächsischen Stationen und bei der Ausgabestelle für Fahrscheine in Dresden, Wiener Platz 3, unentgeltlich zu erhaltende Übersicht. Schluß des Fahrkartensverkaufs am 14. August abends 6 Uhr. 6550

Agf. Gen.-Dir. der Sächs. Staatsseisenbahnen.

Im Nachtrag XII zum Berlin-Stettin-Sächsischen Gütertarife ist auf Seite 5 die Entfernung Leipzig Dresden-Bf.-Gollnow von 255 in 355 km zu berichtigen. Dresden, am 9. August 1906.

Agf. Gen.-Dir. der Sächs. Staatsseisenbahnen, als geschäftsführende Verwaltung.

6548

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kriegs.
 1. August. Bedrendt, Militärarzt, Bigelfeld vom 12. Inf.-Regt. Nr. 177 — unter Verleihung im Kommando beim Kriegsministerium — als Intendantur-Bureau-Vorsteher für den Sekretariatsdienst bei der Intendantur XII. (I. R. S.) Armeekorps mit Wirkung vom 1. August angeht. 11.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Anzeigenteil.)

Nichtamtlicher Teil.

Sachsen.

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß auch für die im Offiziersrang stehenden Militärbeamten unter den für Offiziere und Sanitätsbeamten gültigen Festsetzungen Vorschläge zur Verleihung der ersten Klasse der Landwehr-Dienstauszeichnung vorgelegt werden dürfen. Gleichzeitig hat Se. Majestät bestimmt, daß auch die Vorschläge zur Verleihung der zweiten Klasse der Landwehr-Dienstauszeichnung an diese Beamten zu Seiner Entscheidung zu bringen sind.

Deutsches Reich.

Der Kaiser.

(B. T. B.) Essen a. d. Ruhr, 9. August. Se. Majestät der Kaiser besichtigte die Werke Rheinhausen auf das eingehendste unter Führung des Direktors Gölhausen und beehrte dabei eine Reihe von Arbeitern durch Ansprachen. Der Kaiser fuhr darauf im Automobil durch die Arbeiterkolonien und wurde hier allenthalben von den Arbeitern und deren Familien auf das allerherzlichste begrüßt. — Der Kaiser hörte heute den Vortrag des Chefs des Zivilkabinetts v. Lucanus. Se. Majestät hat Ihrer Erzellenz Frau Krupp den Wilhelmorden verliehen.

(Berl. Lokalanz.) Die Enthüllung des Denkmals des Landgrafen von Hessen in Homburg v. d. H. wird am 16. d. M. vormittags 11 Uhr in Gegenwart Sr. Majestät des Kaisers, aber ohne Weisung König Edwards von England stattfinden, der um 4 1/2 Uhr vom Bahnhof Cronberg aus nach Marienbad abreisen wird. Die Ehrenkompanie stellt das Regiment Nr. 80. Nach einer Ansprache des Kaisers erfolgt die Enthüllung und die Übernahme des Denkmals durch Oberbürgermeister Hof-Homburg. Nach einem Rundgang des Kaisers und der Fürstlich-leiten erfolgt die Abreise des Monarchen nach Wilhelmshöhe.

Ministerpräsident Fehr. v. Podewils.

(B. T. B.) München, 9. August. Die „Korrespondenz Hoffmann“ schreibt: Das in der „Kugsb. Abendztg.“ heute erwähnte Gerücht, daß Ministerpräsident Fehr. v. Podewils nicht mehr auf seinen Posten zurückkehren werde, sowie die daran geknüpften Kombinationen entbehren nach an zuständiger Stelle eingezogenen Erkundigungen jeder Begründung.

Das Weinparlament.

In bezug auf die vom Staatssekretär des Innern Dr. Grafen v. Posadowsky-Wehner geplante Einberufung eines sogenannten Weinparlaments hört der „Lok.-Anz.“, daß in der nächsten Zeit die Bundesregierungen der weinbautreibenden deutschen Staaten eingeladen werden sollen, Vorschläge zu machen betreffs der zu berufenden Sachverständigen aus den Kreisen der Winzer und Weinhändler. Alle deutschen Weinbaugebiete sollen bei der Auswahl der Sachverständigen berücksichtigt werden. Das Weinparlament wird aus etwa 50 Sachverständigen bestehen. Ob die Aussprache über die Mängel des bestehenden Weingesetzes zu praktischen, für die Gesetzgebung verwertbaren Vorschlägen führen wird, muß abgewartet werden, wird aber vielfach bezweifelt. Die Bundesregierungen werden sich voraussichtlich dahin einigen, die Konferenz zu Anfang Oktober einzuberufen.

Kolonialpolitisches.

* In der Untersuchungssache wegen Verletzung der Amtsschwärze gegen einige Beamte des Kolonialamts hat auch der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Ledebour eine Vorladung zur Vernehmung als Zeuge erhalten. Da er sich zurzeit in der Schweiz aufhält, hat er dem Untersuchungsrichter angegeben, wann er zur Vernehmung verfügbar sein werde, dann aber noch einige Anmerkungen hinzugefügt, deren Schluß nach dem „Vorwärts“ folgendermaßen lautet: Ich halte es für zweckmäßig, um Ihnen und mir selbst eine überflüssige Mühe zu ersparen, von vornherein zu erklären, daß ich es grundsätzlich ablehnen würde, mich überhaupt auf eine Vernehmung einzulassen, die sich auf die Wahrnehmung meines Mandats als Reichstagsabgeordneter bezieht, da ich durch jedwede Konnexion gegen eine solche Zumutung meine Pflicht gegenüber dem Reichstage, dessen Immunität jeder einzelne Abgeordnete zu wahren hat, gröblich verletzen würde.

Ausland.

Nachträge zur Drehsus-Angelegenheit.

(B. T. B.) Paris, 9. August. Im Kriegsministerium findet die heutige Meldung des „Matin“, daß Oberlieutenant Rollin und Major Lauth demnächst in den Ruhestand versetzt werden sollen, keine Bestätigung.

Kein Besuch des englischen Königspaares am spanischen Hofe.

Wie Reuters Bureau aus amtlicher Quelle erfährt, ist das Gerücht von einem für dieses Jahr geplanten Besuche des Königs und der Königin am spanischen Hofe vollständig unbegründet.

Tagung der internationalen Frauenwahlrechtsvereinigung.

(Berl. Lokalanz.) Kopenhagen, 9. August. In der Morgen Sitzung der Vereinigung für Frauenwahlrecht fanden die Berichte der Delegierten von Vereinen, die der Vereinigung angehören, ihren Abschluß. Diese Berichte hatten ihren Höhepunkt erreicht in einem hinreichenden Vortrag der Predigerin Shaw, die mit feinstem Humor ausführte, warum in Amerika das Frauenwahlrecht wahrscheinlich später als in allen anderen Ländern eingeführt werden wird. Es begannen darauf die Berichte der Delegierten von Vereinen, die der internationalen Allianz befreundet sind. Über Island berichtete Frau Amundson, eine frühere Bäuerin, daß sie durch die von ihr gegründete Zeitung und durch Reisen bemüht sei, die isländischen Frauen zur Wahrnehmung des ihnen im Jahre 1864 verliehenen, aber inzwischen vergessenen kommunalen Wahlrechts anzuregen. In Italien treten die Sozialisten, Radikalen und Jungkatholiken für die Frauenbewegung ein.

Zur Lage in Russland.

St. Petersburg, 9. August. Das Mitglied des Reichsrats Filosofow, der unter dem Ministerium des Grafen Witte die Stellung des Reichskontrolleurs innehatte, ist zum Minister für Handel und Industrie ernannt worden.

(Meldungen der St. Petersb. Telegr.-Agent.)
 St. Petersburg, 9. August. Die letzten Anzeichen des Generalausstands sind verschwunden; sämtliche Zeitungen erscheinen wieder.

St. Petersburg, 9. August. Nach Meldungen des Kommandeurs des Samurregiments in Deschlagar vom heutigen Tage zeigten die Reuterer nach Ermordung der Offiziere ernste Neue und hielten die übriggebliebenen Offiziere, das Kommando wieder zu übernehmen. Die Ursache der Reutererei ist auf

falsch verstandene Ideen von der Befreiung des russischen Volkes zurückzuführen. Die Reuterer beklagen aus tiefster das Vorgefallene und beschuldigen ihre Führer, das Blutvergießen ohne irgend einen sichtbaren Zweck herbeigeführt zu haben.

(Von einem besonderen Korrespondenten) Moskau, 9. August. Seit gestern hält die Partei der friedlichen Erneuerung und der Verband vom 30. Oktober Beratungen ab, um für die kommende Tagung der Duma alle fortschrittlichen Elemente der Gesellschaft unter einem gemeinsamen Programm zu vereinigen. Dieses Programm enthält u. a. die Forderung einer proportionalen Berücksichtigung der Kinderarbeit. In den Beratungen nahmen auch einige Mitglieder der Partei der Volksfreiheit teil.

Moskau, 9. August. Der Ausstand ist vollständig beendet, jedoch ist der Dienst auf der elektrischen Bahn wegen technischer Schwierigkeiten noch nicht völlig wieder aufgenommen worden. Unter den Sozialdemokraten, die den Ausstand organisierten, herrscht wegen des Mißlingens große Niedererschlagenheit.

Moskau, 9. August. In der Dimitrowkastraße wurde ein Agitator verhaftet, der die Volksmassen zum bewaffneten Widerstand aufrief. Er ist ein ehemaliger Student und gab an, ein Sohn des Prof. Golubowski zu sein.

Es hat sich herausgestellt, daß der Student Nizeno Koinarowitsch, der das Attentat auf den Admiral Dubassow verübt hat, der stiegenden Kampforganisation der revolutionären Partei angehört, von der auch das Attentat auf den General Repljujew in Sebastopol verübt wurde.

Die Angelegenheit des Bauernverbands wird hier Ende September zur Verhandlung kommen. Unter den 20 Angeklagten sind die Mehrzahl Lehrer an Semstwofschulen und nur ein Bauer.

Moskau, 9. August. In sämtlichen hiesigen Fabriken ist die Arbeit wieder aufgenommen worden. Die Zahl der Ausständigen überschreitet nicht die sonst übliche Zahl. Die Mehrzahl der Druckereien ist im Betriebe, wenngleich die Arbeiter noch nicht vollständig zur Arbeit erschienen. Morgen erscheinen alle Zeitungen. Die Straßenbahnen verkehren wieder. Eine Deputation der Druckereibesitzer hat heute den Stadthauptmann, die verhafteten Delegierten der Schriftsetzer wieder freizulassen.

(Wost. Bl.) Sektorsrest, 9. August. In den süd-russischen Gouvernements herrscht äußerster Hungernot. In den Wolgabereichen ist die Hälfte der Bauernbevölkerung und zwei Drittel des Viehes dem Hungertod geweiht.

Der Korrespondent der „Wost. Bl.“ erzählt, daß beabsichtigt wird, die diesjährige Rekrutenaushebung anstatt wie üblich im September erst gegen den November festzusetzen, weil der gegenwärtige Zustand der Gemüter befürchten läßt, daß die Bauern sich weigern würden, zur Rekrutenstellung zu kommen.

Jusowka, 9. August. Infolge von Zwistigkeiten über das weitere Vorgehen teilten sich 2500 Arbeiter der Grube Alexejewsk in zwei Lager, wobei es zu Zusammenstößen kam. Zwei Personen wurden getötet und eine größere Anzahl verwundet. Eine Abteilung Dragoner stellte die Ruhe wieder her.

Die russisch-schwedischen Handelsbeziehungen.

(Nebung des St. Petersburger Telegraphen-Agentur.) St. Petersburg, 9. August. Der Minister des Auswärtigen und der hiesige schwedische Gesandte haben heute eine provisorische Konvention zwischen Rußland und Schweden über die gegenseitigen Rechte der beiden Länder als meistbegünstigte Nationen bezüglich der Handels- und Zollbestimmungen unterzeichnet.

Von den Balkanstaaten.

(Nebung des Wiener K. K. Korresp.-Bureau.) Sofia, 9. August. Die antigriechische Bewegung dauert in Bulgarien fort. In Philippopel sind sogenannte Volksbefehle öffentlich angeschlagen worden, in denen streng verboten wird, auf der Straße griechisch zu sprechen. In Junboli kam es zu Ausschreitungen, wobei die Demonstranten unter den Augen der zur Verstärkung der Ordnung herbeigerufenen Truppen zahlreiche Kaufläden und eine Fabrik zerstörten. In Barna zwang eine Volksmenge den Bürgermeister, ein Dekret zu unterschreiben, wodurch sämtliche Gemeindegestellten griechischer Nationalität entlassen werden.

Zur Lage in Mexiko.

Zur Lage in Mexiko wird dem „Berl. Tgl.“ von, wie es sagt, unterrichteter Seite geschrieben: Eine Dortmunder Firma hat sich an die zuständige Regierungsstelle mit der Anfrage gewandt, ob die in der Presse aufgetauchten Nachrichten über eine beunruhigende Gestaltung der Lage in Mexiko begründet wären. Auf diese Anfrage ist eine Antwort ergangen, in der es heißt: Hier (in Berlin) liegen keinerlei Nachrichten über Unruhen in Mexiko vor. Die Kaiserl. Gesandtschaft, telegraphisch zur Äußerung aufgefordert, habe ausdrücklich bekräftigt, daß ein Grund zur Beforgnis nicht vorhanden sei. Die Gerüchte über fremdenfeindliche Bewegungen seien tendenziöse Erfindungen, zu dem Zweck verbreitet, das Vertrauen in die mexikanische Regierung und in die geordneten Zustände Mexikos zu erschüttern. Etwasige lokale Arbeiterunruhen würden zweifellos sofort energisch unterdrückt werden.

Mannigfaltiges.

Dresden, 10. August.

* Zwei Vorträge, die Hr. Dr. Richard Böttger, Dozent der Gehörstiftung, auf dem dritten sozialen Ausbildungskursus der Evangelischen Arbeitervereine Deutschlands in Dresden über Wesen und Zweck des Staates gehalten hat, sind im hiesigen Verlage des Sächsischen Landesverbandes evangelischer Arbeitervereine — An der Kreuzstraße 5 — erschienen. Der Preis des Heftes, das auch in allen Buchhandlungen zu erhalten ist, beträgt 60 Pf.

* Die Sozietätsbrauerei zum Waldschlößchen, die erste und älteste Lagerbierbrauerei Sachsens, kann am 12. und 13. August auf ein 70 jähriges Bestehen zurückblicken. An diesen beiden Tagen des Jahres 1836 fand die Anmeldung und Zeichnung von Aktien zu einer hier zu errichtenden neuen Dampf-Brauanstalt auf dem Gewandhause statt. Das Komitee dieser Dampf-Brauanstalt für ausländisches Bier oder richtiger gesagt für Bier nach bayerischer Art — bestand aus angesehenen Dresdener Bürgern, Gelehrten, Kaufleuten und Gewerbetreibenden Dresdens, die vorzugsweise in der Neustadt ihren Wohnsitz hatten. Seit Jahrhunderten hatte man sich in Dresden mit verschiedenen Sorten kräftigen inländischen, des sogenannten einfachen Bieres begnügt und nur ausnahmsweise einmal fremdes Bier getrunken, bis sich im sogenannten „Italienischen Dörschen“ eine bayerische Bierstube auftrat, die recht gute Ge-

schäfte machte. Das dort verzapfte Bier mundete den Dresdnern auszeichnet, weshalb eine Anzahl Bürger, die der Neustädter Honoratioren-Gesellschaft „Sozietät“ angehörten, den Gedanken faßten, eine Brauerei nach bayerischer Art auf dem rechten Elbufer zu errichten. Die Brauerei sollte jährlich 60 000 Eimer Lagerbier produzieren und das Aktienkapital sollte 400 000 Thlr. betragen und in Abschnitten von je 500 Thlrn. aufgebracht werden. Das Konfortium hatte sich schließlich auf 12 Herren verstärkt, die der Dresdner Volkswirt damals die zwölf Bierapostel getauft hatte. Der Andrang zur Zeichnung der Aktien war so stark, daß im Gewandhause eine dort aufgeführte hölzerne Blendwand eingedrückt wurde und daß die Zeichnung vorzeitig geschlossen werden mußte. Am zweiten Tage konnte eine ganz bedeutende Überzeichnung des Aktienkapitals festgestellt werden. Eine Direktorial Sitzung beschloß am 21. Oktober 1836 den Ankauf des Waldschlößchengrundstücks mit dem anliegenden Feld- und Waldareal zum Preise von 8500 Thlrn. Das Grundstück enthielt außer verschiedenen Nebenbauten das etwa 550 Ellen von der Augustiner Chaussee in der Nähe der alten Radeberger Straße gelegene Waldschlößchen, das Ende des 18. Jahrhunderts vom Kabinettsminister Grafen Camillo Marcolini im gothischen Stile erbaut worden war. Es war ursprünglich als Jagdschloßchen benutzt worden und später hatte der hier wohnende Kastellan einen sogenannten Honoratioren-bierschank eingerichtet. Später diente das Gebäude den Brauereibesitzern als Wohnung. Das Brauereiuunternehmen erhielt nunmehr den Namen Sozietätsbrauerei zum Waldschlößchen. Am 6. Dezember erwarb die Gesellschaft ein sogenanntes ganzes Wasser der sächsischen Fischhäuser Wasserleitung. Der Ausschank des Bieres begann, nachdem vom Rate zu Dresden Konzeption auf Widerruf erteilt worden war, am 26. März 1838. Trotz des Widerruf erteilt worden war, am 26. März 1838. Trotz des in diesem Tage herrschenden rauhen Wetters wurden innerhalb einiger Stunden 5675 Krüge oder Töpschen getrunken. Zur Vermeidung von Ausschreitungen beschränkte die Stadt-polizei den Ausschank im Herbst desselben Jahres auf die Tagesstunden bis nachmittags 4 Uhr und verfügte Schluß der Schankstätten jeden Nachmittag 5 Uhr. Seit dieser Zeit hat sich die Waldschlößchenbrauerei aus den bescheidensten Anfängen zu ihrer jetzigen Bedeutung und Größe entwickelt. In-sondere hat es der jetzige Direktor Hr. Bier, der seit nunmehr 20 Jahren an der Spitze des Etablissements steht, verstanden, mit Geschick und Verständnis durch alle Schwierigkeiten und Hindernisse hindurchzuführen. So war es die Waldschlößchenbrauerei mit in erster Linie, die bestrebt war, die sächsische Braunkunst immer mehr zu heben und speziell die Dresdner Biere in die Reihe der erstklassigen Produkte zu bringen. Welchen gewaltigen Umfang der Betrieb des Etablissements angenommen hat, geht daraus hervor, daß im Geschäftsjahr 187/963 hl Waldschlößchenbier verkauft worden sind. Die Brauerei ist aber auch in der Lage, noch ein drittes Jubiläum in diesem Jahre zu begehen, denn vor nunmehr 40 Jahren erwarb sie das bekannte und gern besuchte Stadtwaldschlößchen-Restaurant am Postplatz, in dessen Gebäude früher das Königl. Hofwashington sein Domizil hatte. Auch heute noch ist die herrlich gelegene Waldschlößchen-Terrasse, von der man einen entzückenden Blick über die Stadt Dresden und das ganze Elbtal hat, der Zielpunkt vieler Tausender und stundenlang kann man hier oben sitzen, um sich an dem herrlichen Panorama zu erfreuen.

Im Ankündigungsteil der heutigen Nummer unserer Zeitung zeigt „Buffalo Bill“ das demnächstige Erscheinen seiner Reitertruppe „Wild West“ an. Man kann sich schwer eine Idee von der gewaltigen Ausdehnung dieser bevorstehenden Schaustellung machen. 800 Menschen und 500 Pferde nehmen an der Vorstellung teil und drei zu diesem Zweck eigens konstruierte Eisenbahnzüge sind zum Transport dieser Schaustellung von einem Ort zum anderen notwendig. Die weite Arena, in der die Vorstellungen gegeben werden, braucht einen freien Raum von 550 Fuß Länge und 185 Fuß Breite. Das Ganze ist von einer wirklichen Leinwandmauer umgeben. Auf drei Seiten dieser Mauer sind die Plätze aufgestellt, die durch ein ungeheures und unburchdringliches Leinwandzelt überdeckt sind, so daß die Zuschauer nie von der Unbill der Sonne oder des Regens zu leiden haben. Die Vorstellungen finden im Freien statt. Aber wie immer auch die Witterung sei, das Programm wird niemals gefährdet. Alle, die bei den Vorstellungen teilnehmen, haben in wirklichen Kriegen im Feuer gebient und sind die Unannehmlichkeiten ganz anderer Klimate zu ertragen imstande. Jede Nummer dieses großen Programms bietet ein historisches Interesse. Sie zeigen uns Szenen aus den ersten Tagen des Grenzlebens des Westens, oder einen Angriff der Indianer auf die Postkutsche von Deabwood, die Verbrennung der Hütte eines Anstieblers, oder die Kriegszüge der bemalten Rothhäute. In ihrer Gesamtheit bietet uns die Schaustellung eine Reihe von Belegungen und es sollte daher niemand unterlassen, sie zu besuchen, wenn Oberst Coby und seine Reiter herkommen werden.

Aus dem Polizeiberichte. In dem an der Tollenwitzer Straße befindlichen Wäldchen fiel vorgestern ein acht-jähriges Mädchen von einem an zwei Bäumen zum Schaukeln befestigten Strick herunter und erlitt einen Unter-schenkelbruch. — Beim Überqueren des Georgplatzes kam dieser Tage eine ältere Beamtenwitwe infolge Ausgleitens auf einer Straßenbahnstange zu Falle und vor 309 Jahren einen Schenkelhalsbruch zu. — Vor einigen Tagen hat in der Wilsdruffer Vorstadt ein hiesiger Blattgoldfabrikant einen aus mehreren Kassenscheinen und einem Zinnschne bestehenden Geldebetrag von 230 M. gefunden und an das Fundament der Königl. Polizeidirektion, Schief-gasse 7, abgeliefert. — Vorgestern nachmittags kletterte ein fünf-jähriger Knabe in der in der dritten Etage des Hauses Nr. 7 der Bräuergasse befindlichen 4terlichen Wohnung auf das Fensterbrett eines offen stehenden Stubensessels und stürzte dabei auf die Straße herab. Der schwerverletzte Kleine wurde in das Friedrichstädter Krankenhaus überführt. — In einer hiesigen Zeitung wurde dieser Tage von einem angeblich auf den Elbwiesen in der Nähe der Vogelwiese verübten Raubanfall berichtet, dem ein Besucher der Vogelwiese unter äußerst abenteuerlichen Umständen zum Opfer gefallen sein sollte. Wie die angestellten Erörterungen ergeben haben, ist der Raubanfall von dem angeblichen Verübten, einem hiesigen Lagerhalter, erfunden worden, um eine Unterschlagung zu verdecken, die er sich hatte zuschulden kommen lassen.

Bei dem gestern gegen Abend hier aufgetretenen Gewitter traf ein Blitzstrahl den etwa 18 m hohen Schornstein einer Schmiede an der Schandauer Straße und zertrümmerte diesen zum größten Teil. Die herumgeschleuderten Steine richteten an den Dächern einiger Nachbargebäude mehrfachen Schaden an. — Ein anderer Blitz ging unweit des

Striesener Friedhofs in eine Kornpuppe nieder und entzündete diese.

* Durch Explosion einer Spirituskanne, die unvorsichtigerweise auf die geheizte Kochmaschine gestellt worden war, wurde gestern in der Poststraße in Vorstadt Lößtau die Ehefrau eines Postbeamten schwer verbrannt. Das zugleich in der Wohnung entstandene Feuer konnte von hinzugeeilten Personen, die auch der Verunglückten die erste Hilfe leisteten, bald gelöscht werden.

Aus Sachsen.

Chemnitz, 9. August. Nachdem der Landwirtschaftliche Kreisverein im Erzgebirge seit 20 Jahren bemüht gewesen ist, die erzgebirgische Rindviehzucht in einheitlicher Weise zu regeln und zu fördern und die erzgebirgischen Landwirte besonders in den Bezirken der Königl. Amtshauptmannschaften Marienberg, Annaberg und Schwarzenberg, sowie der angrenzenden Gebiete sich dieser Tätigkeit mit bestem Erfolge gewidmet und dadurch den erzgebirgischen Fleckviehschlag durch Kreuzung der einheimischen erzgebirgischen Rinder mit eingeführten Simmentalern gesücht haben, machte sich nötig, zur Verwertung dieser Rinder günstige Absatzmöglichkeiten zu schaffen. Zu diesem Zwecke werden Ende Februar jeden Jahres in Wollenstein und Scheibenberg Zugochsenmärkte abgehalten und Mitte August jeden Jahres in Annaberg ein Markt für alle Arten Rinder als „Erzgebirgischer Zuchtvieh- und Zugochsenmarkt“. Diese Märkte haben sich bisher gut eingeführt, sie wurden von den Landwirten in der Regel mit 200 bis 300 Stück veräußerten Rindern besetzt und es finden sich daselbst zahlreiche Landwirte und Viehhändler als Käufer ein. Besonders sind es die erzgebirgischen Zugochsen, die, da sie an Gemüthsamkeit und Arbeit gewöhnt sind, sich auch in anderen Gegenden vorzüglich bewährt haben und bei besserem Futter starken Körperzuwachs und schließlich gute Fleischverwertung ergeben, nach denen stets große Nachfrage vorhanden ist. Der diesjährige Erzgebirgische Zuchtvieh- und Zugochsenmarkt findet Donnerstag, den 16. August, in Annaberg i. G. vor dem Mühltore, in der Nähe des Bahnhofes und des Schlachtviehhofs statt, womit wiederum eine Prämierung der Tiere sächsischer Zucht verbunden ist. Voraussetzungen sind auch dieses Jahr der Zutrieb sehr zahlreich werden, weshalb Käusern und Interessenten der Besuch dieses Marktes sehr zu empfehlen ist. Mit dem Marke ist zugleich eine kleine Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte verbunden; die Königl. Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahnen hat die frachtfreie Rückbeförderung der unverkauft gebliebenen Tiere und Gegenstände auf den Linien der Sächsischen Staatsbahnen unter den üblichen Bedingungen genehmigt.

Zwickau, 9. August. Ein Begräbnis nach mohammedanischem Gebrauch fand gestern nachmittags auf dem hiesigen Friedhofe statt. Das zweiährige Mädchen des zur Bestattungstruppe bei der Ausstellung gehörigen Kochs, das durch Verbrennen verunglückt und seinen Brandwunden erlegen war, wurde, nachdem die Staatsanwaltschaft die auf Anordnung der Polizei ausgeführte Beerdigung freigegeben hatte, der Erde übergeben. Sechs Männer, darunter der Vater des Kindes, und der Mullah und sein Gehilfe, ferner die Mutter und noch ein Weib aus dem Bestattungsdorfe pilgerten nach dem Gottesacker. Der Vater des unglücklichen Bestatteten hatte sich zum Zeichen der Trauer nach Landesbrauch seinen schwarzen Wollkopf ganz lahl scheren lassen. Die Mutter hat sich — ebenfalls zum Zeichen der Trauer — ein Mal auf den Rücken brennen lassen. Die kleine Leiche wurde von der Leichenhalle aus beerdigt. Die Waschung und die Einhüllung in einen Burnus wurde von den beiden Weibern vorgenommen, wobei nur der Vater und der Priester zugegen sein durften. Inzwischen begannen die Schwarzen ein Grab zu graben. Der Totengräber durfte dabei nicht mit Hand anlegen. Für die Zuschauer eine 2 1/2 stündige Geduldsprobe. Dann ward der Sarg geholt, die Frauen kamen auch mit und stellten sich abseits auf. Die Mutter schien tief getroffen. Der Mullah und sein Gehilfe traten auf ein Tuch und sprachen Gebete. Dann ward der Sarg von zwei Schwarzen ins Grab gelegt. Aber einem das Grab zudeckenden bunten Tuche murmelte der lauernde Priester Gebete, die Männer fielen zuweilen ein. Hierauf ward das Grab zugesehelt, wobei der Vater wieder mithalf. Bei jeder Schaufel ertönten Ausrufe, die wohl Allah galten. Dann noch ein Gebet aus dem Koran durch den Mullah, und die Bestattungsfeier war zu Ende. Das Gesicht des Kindes liegt nach Mecca zugewendet. (L. T.)

Aus dem Reich.

Berlin, 10. August. Über die gestern bereits kurz gemeldete, im Hause Mühlenstraße 67 entstandene Explosion, die sofort zwei Menschenleben zum Opfer fielen, sei heute noch folgendes berichtet: Die in der Spiritfabrik von Eiermann beschäftigten Arbeiter Hennig und Schmidt wollten einen Ballon mit Äther fortjagen. Der Werkmeister Schulz kam hinzu und wollte den Ballon noch einmal prüfen. Zu diesem Zweck bog er ihn zur Seite, und in demselben Augenblick explodierte dieser auch. Die Wirkung war eine vernichtende. Durch die Stichflamme wurden noch andere Ballons zur Explosion gebracht, und der hierbei erzeugte Luftdruck warf alle Fensterscheiben des brennenden Raumes auf den Hof. Lichterloh brennend und hilflos stürzte der Arbeiter Schmidt aus dem Fabrikausgang und brach dann auf dem Hofe zusammen. Die auf den Alarm „Großfeuer“ und „Menschenleben in Gefahr“ herbeigeeilte Feuerwehr mußte zunächst das Feuer des brennenden Fabrikgebäudes bekämpfen, ehe an die Verunglückten herangezogen werden konnte. Der Arbeiter Schmidt lebte noch und wurde nach Bethanien gebracht. Dann wurden der Arbeiter Hennig und zuletzt der Werkmeister Schulz, der in den nächsten Tagen sein 25 jähriges Jubiläum feiern wollte, aus dem Atherraum, wo die Explosion stattgefunden hatte, als Leiden herausgeholt. Alle drei Arbeiter waren verheiratet. Die Ehefrau des Werkmeisters Schulz konnte nur mit Gewalt von dem Betreten der Brandstelle zurückgehalten werden. Wie weiter aus Berlin gemeldet wird, ist der schwerverletzte Arbeiter Schmidt noch gestern Abend seinen Verletzungen erlegen.

(B. T. B.) München, 10. August. Den „Münchner Neuesten Nachrichten“ zufolge hat das Landgericht München I dem Gesuche des Verteidigers der vormaligen Stiftdame v. Heusler um Wiederaufnahme des Verfahrens Folge gegeben und die Erneuerung der Hauptverhandlung vor dem Schwurgerichte in München im Herbst d. J. verfügt.

(B. T. B.) Bremen, 10. August. Das Schulschiff des Deutschen Schulschiffvereins „Großherzogin Elisabeth“ ist wohlbehalten in Christiania eingetroffen und wird am 16. d. M. nach der Weser zurückkehren.

(A. L.) Bant, 9. August. Ein Reisender, der mit dem letzten Zuge von hier nach Wilhelmshaven fahren wollte, geriet mit den Mitreisenden in Streit und wurde von diesen während der Fahrt zum Wagen hinausgeworfen. Er blieb zunächst auf der Strecke liegen, schleppte sich aber dann mühsam weiter, bis er einen Nachwächter traf, der seine Überführung ins städtische Krankenhaus zu Wilhelmshaven veranlasste.

(Tag.) Ahlbeck, 9. August. Gestern abend 9 Uhr 30 Min. geriet zwischen Ahlbeck und Swinemünde, in der Nähe der Ahlbecker Brücke, auf bisher unaufgeklärte Weise das Motorboot „Kaiser Wilhelm II.“ in Brand. Die Passagiere und die Besatzung, zusammen 30 Personen, konnten gerettet werden. Das Boot ist vollständig ausgebrannt.

Eisenach, 9. August. Der Hausbesitzertag beschäftigte sich in der letzten Sitzung mit dem Gesetzentwurf betreffend die Sicherung der Bauforderungen. Der nächstjährige Hausbesitzertag soll in Hamburg abgehalten werden. Die ausstehenden Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt.

Aus dem Auslande. (W. L. B.) Eisenach, 9. August. Kaiser Franz Joseph ist heute nachmittag nach Jschl zurückgereist.

(W. L. B.) Jschl, 9. August. Die Erzherzogin Marie Valerie, Gemahlin des Erzherzogs Franz Saluator von Österreich, ist heute vormittag von einer Prinzessin glücklich entbunden worden.

(W. L. B.) London, 9. August. Nach einer Klopfbewegung aus Port Said ist der deutsche Dampfer „Sophie Rickmers“ auf der Heimreise von Kangoon nach Bremen im Suezkanal auf Grund geraten und sperrt den Verkehr. Hilfe ist abgefordert worden. Nach einer späteren Klopfbewegung ist der Dampfer wieder losgekommen.

(W. L. B.) Paris, 9. August. „Liberté“ meldet, der Lordmayor von London werde Paris im Oktober in offizieller Weise besuchen; im Stadthause würden dann große Festlichkeiten stattfinden.

(W. L. B.) Rom, 9. August. Aus Anlaß des Jahrestags der Krönung des Papstes fand in der Sixtinischen Kapelle des Vatikan ein feierlicher Gottesdienst statt, dem der Papst, die Kardinal, die in Rom anwesenden Bischöfe und die Mitglieder des diplomatischen Korps und des Adels beiwohnten.

Arbeiterbewegung.

(W. L. B.) Görlitz, 9. August. Nachdem die hiesigen Maurer in den Ausstand getreten sind, haben auch die Bau- und Erbarbeiter beschlossen, die Arbeit einzustellen. Sie fordern zehnstündige Arbeitszeit und Lohnerhöhung.

(W. L.) Berlin, 10. August. Über 300 Angestellte der Berliner Packerfahrtgesellschaft sind in den Ausstand getreten. In der Druckmaschinenabteilung arbeiten nur 160 Mann weiter. Das Gesamtpersonal beträgt 750 Mann einschließlich der Bureaubeamten. In dem Gebäude ist zum Schutz der Arbeitswilligen eine Polizeistation errichtet worden.

(W. L. B.) Berviers, 9. August. Die Arbeitgeber und Arbeitnehmer der hiesigen Webindustrie hielten heute eine Versammlung ab, um eine Ausöhnung wegen der von den Arbeitgebern verhängten Sperre herbeizuführen. Eine Entscheidung wurde jedoch nicht getroffen, infolgedessen wird morgen eine neue Verammlung stattfinden.

(W. L. B.) New York, 9. August. Der Verkehr der Schlepsschiffe der Eisenbahngesellschaften im hiesigen Hafen ruht vollständig, da die Matrosen, Maschinenschmierer und Heizer zur Erlangung höherer Löhne in den Ausstand getreten sind. Auf den Kais in Jersey City lagern große Mengen von Frachtgütern, die nach der Manhattan-Insel verladen werden sollen. Von dem Ausstand werden fast alle Eisenbahnen betroffen.

Kunst und Wissenschaft.

Zentraltheater. (Schumachers „Sommerregen“ und Schönaus „Die Gräfin v. Red.“) Die Direktion des Zentraltheaters vermittelte den Theaterfreunden gestern abend wiederum zwei neue Stücke, ein einaktiges, nach dem Französischen verfaßtes Lustspiel von Heinrich Volkrat Schumacher, das den bezeichnenden Titel „Sommerregen“ führt, und einen dreiaktigen Schwank des bekannten Übersetzers Max Schönaus „Die Gräfin v. Red.“, der nach dem Amerikanischen bearbeitet worden ist. Das kleine einaktige Lustspiel ist zwar nicht entfernt zu vergleichen an Schillerungsart mit den Courtlineschen Schöpfungen oder der Weberischen Blucette, die man jüngst im Residenztheater sah; immerhin aber unterhält es den Zuschauer für eine kurze Stunde ganz vortrefflich durch einige feine Episoden und seine theaterwirksamen Schlussszenen, die noch spannender sein würden, wenn der Ratslist des Regisseurs einige große Breiten beseitigt hätte. Der dreiaktige Schönausche Schwank steht jenseits von Gut und Böse der Kritik. Er ist eine Burleske, bestimmt dazu, naive Theaterbesucher anderthalb Stunden lang aus dem Staunen über das Mögliche und Unmögliche von Erlebnissen nicht herauskommen zu lassen. Und das tut er. Beide Stücke wurden von den Künstlern frisch und humorvoll gespielt. Namentlich die Leistungen von Frä. Else Böttcher und Hrn. Otto Treptow waren der Anerkennung wert. W. Dg.

Wetterbericht des kgl. meteorologischen Institutes.

Witterungsverlauf für Donnerstag, den 9. August. Sachsen: Während Morgen und Vormittag des 9. August heiter und trocken verließen, trat am Nachmittag zunächst im Westen Sachsens und im Gebirge Niederschlag ein, der sich nach dem Abend über das ganze Land ausbreitete. Vielfach wurden Gewitter beobachtet. Die Temperatur war gestiegen, der Luftdruck gefallen. (Die Nachrichten vom Draht- bez. Ballonaufstieg in Lindenberg fehlen.)

Witterungszustand Freitag, den 10. August, früh 8 Uhr. Meldung vom Richteberg: Barometer leicht gefallen, Temperatur + 9,4° C, starker Westwind, schwacher Tau reich verwehend, glänzender Sonnenaufgang und -ausgang, Abend- und Morgenrot, hartes Wetterleuchten nach West bis Nord.

Wetterlage in Europa am 10. August früh 8 Uhr. Die zentrale Depression, die gestern Gewitter hervorrief, hat sich nordwärts fortbewegt und lagert heute über Südschweden. Im Süden des Erdteils befindet sich relativ hoher Druck. Unter mittleren südlichen bis westlichen Winden ist Aufhellung eingetreten. Teilweise helleres Wetter ohne erhebliche Regenfälle ist zunächst weiterhin wahrscheinlich.

Prognose für den 11. August. Mäßige südliche Winde. Teilweise heitere Bewölkung. Keine erheblichen Niederschläge. Temperatur: Etwas wärmer.

Wissenschaft. Aus Genf wird gemeldet: Die internationale Zahnärztereinigung beendete gestern nachmittag ihre Arbeiten. Verschiedene Anträge, so auch betreffend Schaffung eines Dokortitels für zahnärztliche Chirurgie, wurden für die nächste Vereinigung, die 1907 in Amsterdam stattfindet, zurückgestellt. Das Organisationskomitee für den Weltkongress der Zahnärzte, der 1909 in Berlin abgehalten werden soll, setzt sich zusammen aus Walthoff-München, Dieb-Berlin, Schäfer-Studert-Frankfurt und Hielger-Cöln.

Literatur. Aus Mailand wird berichtet: Der Senator Leopoldo Pella, der unter dem angenommenen Namen Leo Castelluovo der italienischen Bühne schon viele erfolgreiche Stücke geschenkt hat, hat ein neues dreiaktiges Drama geschrieben, das „La cucina“ („Die Base“) betitelt ist und von der Gesellschaft Tatti in Turin zur ersten Aufführung gebracht werden soll.

Der bekannte belgische Senator, Advokat und Literat Edmond Picard hat 25 000 Frsch. als Preise für belgische Dramatiker ausgeschrieben. Nur ungedruckte und unaufgeführte Werke kommen in Betracht, welche „die Phänomene des Lebens in ihren patetischen und erhabenen Offenbarungen des öffentlichen, das öffentliche, das historische und das soziale Leben“. Nur ein Gebiet ist ausgeschlossen: das Ehebruchsdrama. Der Pariser „Figaro“ bemerkt dazu: „Wieviel belgische Autoren werden sich finden, die ohne Ehebruch dichten können?“

Bildende Kunst. Man schreibt uns: Die Königl. Preussische Mehlbildanstalt für Denkmal-Aufnahme im preussischen Ministerium der geistlichen Angelegenheiten, Berlin W. 56, Schinkelplatz 6, hat einen illustrierten Katalog ihrer Großbilder herausgegeben, der elegant gebunden 10 Mk. kostet. Von den bisher aufgenommenen etwa 12 000 Mehlbildaufnahmen, zum Auftragen von Zeichnungen für Restaurierungen, und kunstgeschichtliche Zwecke bestimmt, sind 1050 als Schaubilder zur Demonstration ausgewählt, die in Bildgröße 68:86 cm, 90:120 cm und 120:150 cm als photographische Vergrößerungen abgegeben werden. Sie eignen sich besonders zu Unterrichtszwecken bei Vorträgen, sowie als ständiger Wandschmuck in Unterrichtsanstalten zur Bildung und Anregung des Kunstgeschmacks. Der Bilderkatalog zeigt diese Bilder photographisch verkleinert auf Trommelfilmpapier in deutlich erkennbarer Wiedergabe. Er enthält 30 Blatt 21:29 cm groß mit je 35 Bildern. Weitere Auswahlen werden folgen. Alphabetsche und Preisverzeichnis der Aufnahmen und Vergrößerungen, sowie eine Denkschrift vom Vorsteher Geh. Bauerrat Prof. Dr. Meydenbauer: Das Denkmäler-Archiv, die über Ziele und Leistungen der Anstalt unterrichtet, sind dort kostenlos und portofrei zu beziehen. (Fortsetzung in der Beilage.)

Briefkasten.

C. v. S. aus Berlin, den Friedrichsgrund bei Pillnitz betreffend. Wir empfehlen Ihnen, die Klage der zuständigen Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt vorzutragen.

Blutarme, Nervöse Dr. Klopfer-Gludin (Wolzen - Leubitz - EWEISS). Tägliche Ausgabe ca. 25 Pfg. Wissenschaftl. Literatur Kostenfrei. In Apotheken, Drog. Dr. Volkmar Klopfer, Dresden - Leubnitz.

Bergkeller. Täglich großes Konzert. von der Bergkeller-Kapelle (Direktion: Kapellmeister H. Reh). Anfang täglich 4 Uhr. Eintritt 10 Pf. Jeden Sonntag u. Montag Ballmusik. Hochachtungsvoll Edmund Dreßler.

Sächs. Dampfkessel-Revisions-Verein. Die geehrten Mitglieder werden hierdurch Dienstag, den 14. August 1906 im „Deutschen Kaiser“, Chemnitz, Theaterstraße 4, für nachmittags 4 1/2 Uhr zu einer Außerordentlichen Generalversammlung

Tagesordnung: 1. Änderung der Satzungen § 8 betr., 2. Zuwahl zum Verwaltungsrat, 3. Mitteilungen, den Bau eines Geschäftshauses betr., 4. Verschiedenes, sowie im Falle der Beschlussunfähigkeit der vorstehenden außerordentlichen Generalversammlung zu 1 und 2 der Tagesordnung für nachmittags 6 Uhr zu einer anderweiten

Außerordentlichen Generalversammlung Tagesordnung: 1. Änderung der Satzungen § 8 betr., 2. Zuwahl zum Verwaltungsrat ergeben sich eingeladen. Chemnitz, den 9. August 1906. Der Vorstand: R. Hösel, Vorsitzender.

Zu einem bereits aufgeschlossenen Steinschneidwerkzeug wird ein Kompagnon oder Käufer gesucht. Zu erfragen bei Herrn Josef Drexler in Nicß, Ringplatz, in Böhmen. 6566

Glas, Kristall Weingläser, Römer, Likörgläser, Bierbecher, Wassergläser, Sportgläser, Königl. Hoflieferant Anhäuser König Johann-Strasse

Tätiger tüchtener Landwirt, 45 J., verh., sucht Stellung als Wirtschaftler oder auch in einem industriellen Unternehmen. Gest. Ch. erb. u. G. S. Geschäftst. d. Bl. Knöke & Dressler Königl. Hoflieferanten Dresden König Johannstr., Ecke Pfl. Platz

Wasserstand der Elbe und Moldau. Subweil Prag Barabitz Melnik Leitmeritz Dresden. 9. August + 6 steht - 34 - 54 - 44 - 154. 10. + 5 + 17 - 33 - 60 - 49 - 159. Wasserstände der Elbe am 10. August 1906 Grad C.

Dresdner Filiale der Deutschen Bank Johannesring 10.

Depositenkassen:

- A. Amalienstrasse 22. B. Albertplatz 10. C. Blasewitz, Schillerplatz 13. D. Blasewitzer Strasse 17. E. Wilsdruffer Strasse 13. F. Weisser Hirsch, Kurhaus.

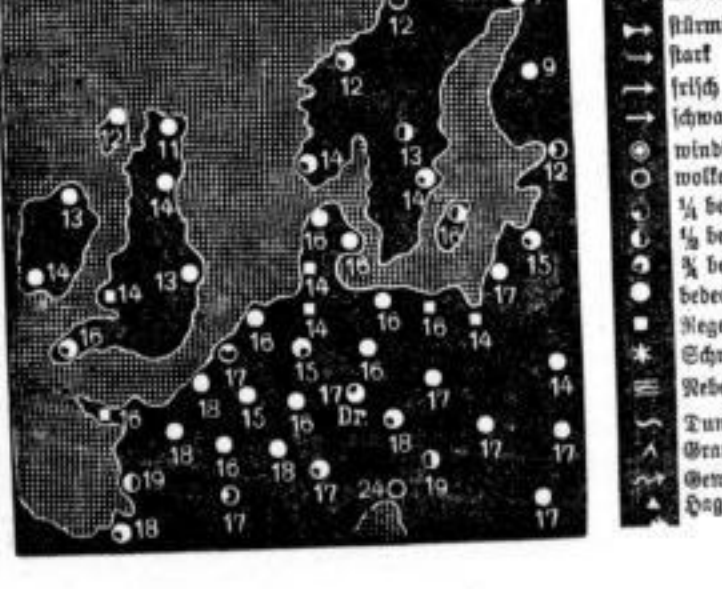
Der Prämiariff für die im Monat September 1906 stattfindenden Verlosungen von Wertpapieren ist erschienen und steht Interessenten auf Wunsch an unseren Kassen zur Verfügung.

Wetterkarten vom Freitag, den 10. August, früh 8 Uhr.

Windrichtung und Linien gleichen Luftdruckes. Die Zahlen bezeichnen Barometerstände, die 7 (00) in millimetern weichen.



Witterungszustand und Temperatur °C. Die Zahlen bezeichnen Temperaturgrade, die Angabe nach oben - unten.



- Witterungszustand: m. Niederschlag, stürmisch, klar, frisch, schwach, windstill, wolklos, 1/4 bedeckt, 1/2 bedeckt, bedeckt, Regen, Schnee, Nebel, Tau, Graupeln, Gewitter, Hagel.

Kunst und Wissenschaft.

Bildende Kunst. In Florenz und in Paris haben sich Komitees gebildet, die von neuem einen Versuch machen wollen, die sterblichen Überreste Leonardo da Vincis aufzufinden. Es ist bekannt, daß der große Renaissancekünstler in Amboise gestorben ist, wo er die letzte Zeit seines Lebens verbracht hatte; man zeigt dort noch heute das Haus, in dem er gewohnt hat. Die Nachforschungen werden unter der Aufsicht der Leonardo-Gesellschaft in Florenz vorgenommen, die schon so viel für das Gedächtnis des großen Meisters getan hat. Henry Houffaye, das Mitglied der französischen Akademie, hat sich als einer der ersten zur Mithilfe bereit erklärt, in Erinnerung an einen Lieblingswunsch seines Vaters Arsène Houffaye, der bereits vor 40 Jahren das Grab Leonards gesucht hatte. König Viktor Emanuel wird gleichfalls bei den Ausgrabungen, die vorgenommen werden sollen, durch eine Mission von Gelehrten und Künstlern vertreten sein.

Wie aus Wien berichtet wird, ist dort der frühere langjährige Leiter der Kaiserl. Königl. Kunstergewerkschule in Wien, Kaiserl. Rat Prof. Franz Pöninger, im 74. Jahre plötzlich gestorben. Pöninger war ein geborener Wiener, Sohn eines Graveurs und Reibstellers im Münzamt und studierte an der Akademie der bildenden Künste unter Röhmann. Nach der Schließung der Akademie im Jahre 1848 arbeitete er im Atelier Schrotz und lernte dann bei Fährich und Kuppelwieser Komposition. Entscheidend für seine weitere Richtung war die Aufnahme bei Fernfort, dessen wichtigster Mitarbeiter er später wurde, als er sich auf Kunstreisen nach Dresden, Berlin, München und London ausgebildet hatte. Als Fernforts Geistesfrankheit für unheilbar erklärt worden war, wurde Pöninger i. J. 1866 mit der artistischen Leitung der Kunstergewerkschule betraut, in welcher Stellung er — seit 1887 Eigentümer der Anstalt — bis 1896 verblieb. Neben diesen selbständigen Arbeiten hat sich Pöninger auch durch seine Mitarbeitererschaft an einigen monumentalen Bildwerken verdient gemacht, z. B. am Maria Theresia-Denkmal in Wien.

Russ. In Brescia wird am 23. d. M. mit Wagners „Tristan und Isolde“ eine mit großer Spannung erwartete Stagione eröffnet, und zwar unter der Leitung des rühmlichst bekannten Kapellmeisters und Komponisten Luigi Mancinelli. Im Laufe der Stagione soll auch ein großes Konzert veranstaltet werden. Auf dem Programm stehen Szenen aus „Siegfried“ und aus „Parsifal“, eine Symphonie von Beethoven, ein Nocturno von Bartucci, eine Gavotte von Scambati und Stücke aus Mancinellis Werken „Scena veneziana“, „Cleopatra“ und „Er und Leander“.

In Paris soll demnächst eine Hülfe zur Erinnerung an Gounod enthüllt werden. Bei dieser Gelegenheit wird daran erinnert, daß der heute so gefeierte Künstler, wie so viele andere, in seinen Anfängen mit großen Schwierigkeiten kämpfen mußte. Im Jahre 1855 konnte der Komponist, obwohl er mit dem Preis ausgezeichnet war, keinen Verleger finden, der das Risiko auf sich nehmen wollte, seine Kompositionen erscheinen zu lassen, da man sie für zu schwierig und für das Publikum zu schwer verständlich hielt. Damals gab es von Gounod nur zwei Stücke im Druck, „O ma Lyre immortelle“ und „La Chanson du Pâtre“ aus der „Sapho“; aber beide hatte Gounod auf seine eignen Kosten drucken lassen müssen. Da hörte eines Tages ein damals gefeierter Konzertsänger, Anatole Mionnet, Gounod selbst ein Lied singen, das er nach Wagners „Mon Habit“ komponiert hatte, und er war über diese Musik so begeistert, daß er sofort zu dem Verleger Dangel ging und ihm das Lied vorsang, damit er es in seinen Verlag nähme. Der Verleger zögerte lange, aber schließlich erklärte er sich, nur um sich dem Sänger gefällig zu erweisen, bereit, die Komposition zu verlegen. Für das Verlagsrecht zahlte er dem Komponisten das Ehrenhonorar von — 100 Franc! Das war das „Handgeld“, das Gounod mit seiner Musik verdiente. Er stand damals bereits im Alter von 37 Jahren.

Theater, Konzerte, Vorträge.

Im Residenztheater führt das unter Leitung des Hrn. Direktor Alfred Halm stehende Ensemble von Berliner Künstlern morgen, Sonnabend, zum letztenmal die in der Eröffnungsfeier gegebene interessante französische Studie „Doubouroche“ und „Mimenjege“ von Courteline sowie „Der dankbare Julien“ von Weber mit Hrn. Hoffmannspieler Hermann Ballentin und Frau Hedwig Lange in den Hauptrollen auf. — Am Sonntag und Montag finden die voraussichtlich letzten Wiederholungen des Schwankes „Das beste Mittel“ von Alexander Bisson statt.

Zentraltheater. Morgen, Sonnabend, werden „Sommerregen“, Lustspiel in einem Akt von Heinrich Vollrat Schumacher, und „Die Gräfin von Red“, Schwanke in drei Akten von Max Schönauf, wiederholt. Am Sonntag abend 8 Uhr findet dieselbe Vorstellung statt, während nachmittags 1/4 Uhr bei halben Preisen „Sherlock Holmes“ gegeben wird.

Orgelkonzert. Am morgigen Sonnabend 6 Uhr abends gibt Wilhelm Ribbelschulte ein Orgelkonzert im evangelischen Kirchenraum der 3. Deutschen Kunstgewerbeschauausstellung. Hr. Ribbelschulte zählt als Organist des Th. Thomas-Orchesters und der St. Jameskirche in Chicago zu den ersten ausübenden und auch schöpferisch sich auszeichnenden Orgelvirtuosen Amerikas. Das Programm enthält neben verschiedenen Werken Bachs, Mozarts und Liszts die Phantasie Werk 101 von Saint-Saëns und den Konzertsatz C-moll von L. Thiele. Außerdem bringt Ribbelschulte ein Intermezzo aus dem Orgelkonzert und eine Passacaglia eigener Schöpfung zu Gehör. Eintritt 1 M.

Wolkwirtschaftliches.

Die Dresdner Filiale der Deutschen Bank macht in der vorliegenden Nummer bekannt, daß der Prämientarif für die im Monat September d. J. fälligenden Belohnungen von Wertpapieren erschienen ist und Interessenten auf Wunsch an ihren Kassen zur Verfügung steht.

Berliner Börsenbericht vom 10. August. Durch den guten Semestralabluß der Oesterreichischen Kreditbank wurde das Interesse wieder einmal dem lange vernachlässigten Bankmarkt zugewendet, wodurch leitende Werte bis zu 2 % stiegen. Auch Russen legten ihre Aufmerksamkeit fort, da aus Rußland feinerlei beunruhigende Nachrichten vorlagen. Heimische Fonds stellten ihren gestrigen Rückgang wieder ein. Rentenwerte waren gut behauptet, von Kollernaktien gewannen Eisenbahnen etwa 1/2 %. Schiffahrtstiteln waren preisstaltend. Von amerikanischen

Bahnen waren Pennsylvania auf New York bevorzugt und 0,60 höher. Späterhin war das Geschäft im allgemeinen still bei behaupteten Kursen, namentlich für Banken und Industriewerte.

(B. T. B.) Breslau, 9. August. Den Abendblättern zufolge ist der Preis für Rindfleisch mit dem gestrigen Tage um 1,60 M. für 100 kg ermäßigt worden.

(B. T. B.) Wien, 9. August. Die Semestralbilanz der Oesterreichischen Kreditbank ergibt einen Reingewinn von 6651878 Kronen. Die Resultate der Konjunkturalgeschäfte sind, soweit letztere am 30. Juni vollständig abgerechnet waren, berücksichtigt. Die Einnahmen aus der Kapitalerhöhung werden erst in die Jahresbilanz einbezogen werden.

(Neuerwerbungen.) Washington, 9. August. Das Schatzamt hat angekündigt, daß es den Verkauf von Silberbarren zur außerordentlichen Ausprägung wieder aufnehmen werde. Die Käufe sollen bis zum Mittwoch vorgenommen werden und am 15. August beginnen. Der wöchentliche Bedarf stellt sich auf 100000 Unzen Silber. Der Großhandelspreis für Stroh und Heu am 9. August (mitgeteilt vom holländischen Statistischen Amt Dresden). Dreife 40 Pf. bis 50 Pf., Roggenstroh, Flegelstroh, 50 kg 2 M. — Pf. bis 2 M. 20 Pf., Heu in Bündeln 50 kg 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 20 Pf., Heu in Bündeln, neues, 50 kg 2 M. 60 Pf. bis 3 M. 20 Pf., Heu, lose 50 kg 2 M. 30 Pf. bis 2 M. 80 Pf., Heu, lose, neues, 50 kg 2 M. 30 Pf. bis 2 M. 80 Pf.

Dresdner Kartoffelpreise am 10. August. Kartoffeln, neue, 50 kg 2 M. 60 Pf. bis 3 M. — Pf. Heu in Gebund, neues, 50 kg 2 M. 40 Pf. bis 2 M. 60 Pf. Roggenstroh, Flegelstroh, das Schock 29 M. — Pf. bis 32 M. — Pf.

Berkehrsnachrichten.

Mitteilungen von A. A. Rende, Reise- und Expeditionsbureau, Dankestraße 3: Deutsche Ostafrika-Linie, Hamburg. Reichspostdampfer Rarigraf, auf der Heimreise, 8. August in Genoa angel. Reichspostdampfer Gouverneur, auf der Ausreise, 8. August von Dover abge. — Boermann-Linie, Hamburg. Erma von Dover abge, 8. August in Teneriffe angel. Boermann, auf der Ausreise, 8. August in Swafopmund angel. Gertrud Boermann, auf der Ausreise, 8. August in Swafopmund angel.

Sport.

In dem Programm der Dresdner Radrennen ist insofern eine Änderung eingetreten, als Paul Busler aussteigt. Noch am Sonntag fragte er aus Paris telegraphisch an, ob er starten solle, worauf er die Aufforderung erhielt, sofort zu kommen, wenn er fahren könne. Er scheint sich aber doch nicht gut zu befinden, da er später bat, vom Start befreit zu werden, weil er noch zu krank sei. Die Leitung verpflichtete für den Amerikaner den sehr schnell in Form gekommenen Belgier Ebert, der sich in Dresden beim letzten Rennen vorzüglich einführte. Vandrerrufen bleibt im Training Maltipour nur einige Minuten Sekunden zurück. Die Zuschauer beim Training zählen jetzt schon nach Tausenden.

Bäder und Reisen.

Warmbad Billach, Kärntner Oberland. Der Verleger Dr. Seife ist zum längeren Kurgestänge in Warmbad Billach eingetroffen.

Letzte Drahtnachrichten.

Essen a. d. Ruhr, 10. August. Heute vormittag bald nach 9 Uhr begab sich Se. Majestät der Kaiser mit Gefolge in offenem Wagen von der Villa Hügel nach Essen zur Besichtigung der Krupp'schen Werke. Die Häuser der von Se. Majestät passierten Stra. waren reich besetzt. Ehrenposten waren errichtet. Kriegervereine bildeten mit ihren Fahnen Spalier und begrüßten im Verein mit einer großen Menschenmenge den Kaiser durch andauernde Zurufe. Se. Majestät dankte aufs freundlichste. Die Feststraße fand am Eingang zu den Werken ihren Abschluß in zwei großen Obelisken.

Helgoland, 10. August. Die aktive Schlachtflotte hat gestern für kurze Zeit bei Helgoland geankert und wird nach Beendigung der dieswöchigen Übungen heute die dortige Rede wieder aufnehmen. Am 12. d. M. wird die Reise um Eilagen nach Kiel angetreten.

München, 10. August. Die Kammer der Abgeordneten überwieß einstimmig die Petition des bayerischen Bauernbundes auf Herabsetzung der Übergangsabgabe für Bier in die norddeutsche Brauereigemeinschaft von 2,75 M. auf 2,25 M. zur beschleunigten Berücksichtigung. Verschiedene Redner erklärten den Satz von 2,75 M. für gescheidigt. Er verstoße gegen die Reichsverfassung und das Zollvereinsgesetz. Finanzminister v. Pfaff erklärte, die bayerische Regierung habe nach den Erklärungen des Reichsschatzamt in der Brauereikommission annehmen müssen, daß die Übergangsabgabe nicht über 2,50 M. festgesetzt werden würde. Nachdem dieses doch gesehen, sei der bayerische Vertreter im Bundesrat angewiesen worden, mit allen Mitteln auf eine Herabsetzung des Satzes hinzuwirken. Er habe aber nur erreicht, daß der Satz von 2,75 M. nur vorläufig gelte solle. Er hoffe, daß bei den ausgedehnten Beziehungen zwischen Bayern und Preußen den bayerischen Interessen entgegenkommen werde.

St. Petersburg, 10. August. Fürst Wassiljtschikow, der ehemalige Generalgouverneur des Roten Kreuzes, ist zum Ackerbauminister ernannt worden.

Moskau, 10. August. (Von einem Spezialkorrespondenten.) Eine Deputation der Arbeiter zweier Fabriken meldebte sämtliche Arbeiter dieser Fabriken zum Beitritt zum Verbande russischer Leute an. Auf diese Weise hoffen die Arbeiter, dem Zwange zur Beteiligung an einem politischen oder allgemeinen Ausstände zu entgehen.

Werdne Udinsk, 10. August. (Von einem Spezialkorrespondenten.) Auf der Bahnstation Stabjensko raubten Verwaffnete 95000 Rubel. Mehrere Beamte wurden verwundet.

Konstantinopel, 10. August. (Meldung des Wiener R. A. Tel. Korresp. Bur.) Die Gerüchte über eine Krankheit des Sultans sind übertrieben. Der Sultan hat sich von dem Unwohlsein, das in voriger Woche bestanden hat, bereits erholt und in den letzten Tagen die laufenden Geschäfte erledigt.

Konstantinopel, 10. August. Der griechische Metropolit in Moskau ist zum Mitgliede der Synode ernannt worden, was ihn zwingt, 2 1/2 Jahre in Konstantinopel zu residieren. Die Frage seiner Rückkehr ist somit gelöst.

3. Klasse 150. Königl. Sächs. Landeslotterie.

2. Ziehungstag am 9. August 1906. (Nachdruck verboten.)

20000 M. auf Nr. 28165 bei Herrn Ernst Wilhelm in Seiffenhersdorf.
5000 M. auf Nr. 71951 bei Herrn Reifeld u. Sohn in Dresden.
3000 M. auf Nr. 30992 bei Herren S. Jarmulowsky u. Co. in Leipzig, Nr. 46876 bei Herrn Karl Köhnigsdorfer in Leipzig, Nr. 69233 bei Herrn Hermann Jauß in Leipzig, Nr. 70068 bei Herrn Otto Ritter in Leipzig.
2000 M. auf Nr. 5637 bei Herren O. H. Reifeld u. Sohn in Dresden, Nr. 11147 bei Herrn Karl Flatau in Leipzig und Eugen Wilhelm in Waldenburg, Nr. 32537 bei Herrn O. Breichneider in Großenhain, Nr. 88609 bei Herrn Karl Jenfer in Chemnitz, Nr. 41087 bei Herrn Wilhelm Borge in Birna, Nr. 61985 bei Herrn Arthur Steinhausen in Dresden, Nr. 66013 bei Herrn Edward Seimann in Bärenstein bei Annaberg und Leopold Müller in Leipzig, Nr. 69024 bei Herrn Max Hippold in Leipzig, Nr. 89711 bei Herrn H. Hoffmann in Dresden und U. H. Leop. Starck in Chemnitz.
1000 M. auf Nr. 10212 16915 24635 63055 64242 67448 89022 91614 92872.
500 M. auf Nr. 1061 1748 3639 4973 8412 17355 17885 19891 19920 22069 24795 26306 26535 26878 29030 29472 30389 35989 38270 40076 43754 51354 56268 57394 57903 59106 60369 61996 62732 66145 79159 80014 84052 87121 87312 88885 94088 96085 96802 98362 99105 99701.
300 M. auf Nr. 856 2375 3323 4482 5021 5400 6268 6670 12003 12816 13686 16048 20449 20743 22174 22964 24821 26022 26889 26672 27662 27992 29243 32652 33262 33689 37344 38686 39368 39452 42437 43643 43881 44367 45591 47994 48078 49307 49988 51226 51679 51962 54933 55146 57375 60216 61579 66178 66292 66302 68292 68474 69635 72655 75111 77650 78776 79582 79953 80595 83024 84755 86167 87021 90924 91907 94041 95194 95927 97971 98233 98610.

Gewinne zu 240 Mark.

- Nr. 95 322 39 53 67 414 695 880 946. — 1021 81 143
- 51 476 86 552 646 912 96. — 2100 163 310 19 95 98 406
- 743 69 93. — 3025 44 58 83 84 123 77 89 248 409
- 690 91 715 80 811 85 985. — 4065 101 326 704 23
- 833 929 54 58. — 5007 279 84 614 28 30 74 86 95
- 711 891 943 49 64 71. — 6024 28 153 62 253 92 359 441 580
- 45 60 704 49 61 848 53 989. — 7004 26 34 167 241 372 78
- 84 93 404 17 51 60 828 927 32 74 92. — 8071 90 129 31 47
- 244 93 444 565 75 621 703 59 864. — 9039 76 235 67 376 87
- 538 663 81 928. — 10024 29 62 89 144 243 325 581 656 80
- 724 73 827 39 955 90. — 12012 31 54
- 11026 114 34 277 319 475 544 79 624 39. — 12012 31 54
- 82 184 224 33 39 77 334 480 609 14 800 4 11 928. — 13026
- 78 142 46 200 20 483 90 527 636 37 64 69 95 751 64 59 976.
- 14096 367 405 12 43 74 515 649 60 77 869 902 50. —
- 15039 78 283 306 414 538 56 91 614 77 867. — 16144 81 80
- 319 67 72 428 39 44 89 510 68 644 721 68 79. — 17049 54
- 59 235 62 376 428 32 36 685 739 70 875 944 74. — 18003 8
- 34 39 104 30 52 83 227 61 364 433 532 66 67 723 79 800 37
- 60 64 992. — 19100 18 52 87 242 60 99 329 74 85 490 798
- 934 38. — 20073 352 58 467 638 630 717 82 872 940 65 66.
- 21031 32 79 247 348 441 62 513 628 66 74 764 66 830
- 965. — 22030 312 35 400 867 777 961. — 23244 887 470 77
- 530 63 617 913 37 86. — 24034 60 251 84 312 66 490 600 81
- 728 33 39 900 11 29 45 89. — 25078 89 255 301 481 61 696
- 752 807 11 943. — 26076 124 74 230 561 87 846 845 46 61
- 980 92. — 27045 142 52 385 402 503 59 60 606 16 706 815
- 941 48. — 28040 361 400. — 29009 108 92 236 45 327 420
- 66 633 67 861 940 47 49. — 30017 221 38 373 91 416 518 31
- 52 91 635 85 707 75 948.
- 31048 100 202 15 68 301 33 417 60 66 85 513 29 43 88
- 607 74 858 65 81 967 78. — 32065 193 321 689 834. — 33004
- 13 88 132 43 46 348 419 61 536 766 897 908 66 88. — 34030
- 33 83 131 202 364 449 57 74 631 58 89 720 989. — 35352
- 486 95 537 752 79 878 901 6. — 36012 110 19 23 283 306 59
- 611 414 47 87 94 595 609 31 36 80 758. — 37172 226 362 65
- 600 82 687 773 834 952 63 73. — 38114 15 64 274 90 516 83
- 647 792 892 900 71. — 39082 98 137 75 255 391 481 564 622
- 53 773 84 803 71 959. — 40009 20 38 47 210 69 344 91 448
- 57 508 20 24 670 74 700 5 84 822 55 89.
- 41024 31 68 184 233 57 62 65 376 515 626 34 89 752 846
- 96 945. — 42046 191 315 18 25 30 54 405 43 88 527 730 846.
- 43277 89 440 574 713 934 48. — 44023 65 106 229 41 49
- 84 365 69 92 93 422 26 543 69 75 95 719 55 66 857 68 79
- 913 60 79. — 45025 51 152 283 316 29 428 55 98 617 50 91
- 748 927. — 46005 292 99 326 448 78 588 769 927 39 58. —
- 47077 153 231 52 373 407 33 76 648 47 89 750 852 63 66 78
- 950 56 99. — 48036 83 176 215 349 55 400 3 15 541 628 849
- 926. — 49078 120 210 32 42 88 437 533 91 681 708 19 80 868
- 528 43 74 99. — 50086 104 119 46 48 89 298 313 22 83 92
- 580 618 736 95 847 901 29 32.
- 51008 125 273 343 58 69 411 519 29 644 749 897. — 52018
- 324 400 590 678 768 820 65 82 983 93. — 53134 57 80 205 83
- 408 40 67 80 519 34 613 48 741 46 71 875. — 54015 132 278
- 334 679 632 51 726 33 66 853 910 94. — 55028 85 100 34 296
- 357 486 617 27 28 46 88 729 48 63. — 56012 167 71 228 81
- 308 21 29 76 80 508 45 75 777 887 956. — 57139 69 97 272
- 381 95 405 539 75 621 952 59. — 58012 16 83 88 120 70 234
- 83 391 718 49. — 59006 72 142 54 229 39 347 569 742 845
- 66 968. — 60015 60 137 309 27 49 486 501 8 20 62 80 617 69
- 720 37 52 810 905 90.
- 61184 90 280 95 359 452 94 530 50 717 22 60 88 880 994.
- 62116 38 49 246 93 330 73 94 520 75 741 839 64 69 934 93.
- 63032 178 405 44 711 62 820 922. — 64027 66 120 200 2 6
- 8 93 340 498 510 767 820 611 64 872 978. — 66005 85 116
- 162 265 322 23 98 428 86 511 64 872 978. — 67036 55 165
- 201 70 99 356 517 65 654 75 89 753 90 833 43. — 67036 55 165
- 266 382 83 423 41 549 70 679 702 15 866 67 961. — 68028 43
- 66 554 80 729 43 79 810 67 927 67. — 69155 61 77 318 646
- 878 950 71 94. — 70110 15 23 429 44 69 92 517 620 53 700
- 46 62 84 98 884.
- 71003 31 229 47 391 410 508 46 822 76 918 55. — 72010
- 235 76 87 89 531 59 656 88 736 66 866 74. — 73021 75 80
- 278 89 365 429 51 542 655 701 7 51 809 959. — 74021 71 81
- 83 107 19 212 27 351 92 531 704 92 863 84 68 77. — 75006
- 32 58 78 110 249 443 559 91 636 717 51 819. — 76437 541
- 623 808 72 95 906. — 77167 88 281 360 463 617 738 93 943.
- 78063 358 90 469 74 504 72 95 610 45 912 26. — 79040
- 81 105 214 15 346 419 518 695 739. — 80015 252 64 83 92
- 367 99 512 68 720 815 934.
- 81008 299 552 60 687 761 843 903 82 84 97. — 82017 155
- 56 457 62 600 6 824 89 904 28 53 85. — 83034 81 297 341 55
- 404 45 723 99 956 77. — 84086 297 418 819 38 65 949 72. —
- 85155 59 72 217 353 442 65 558 92 622 718 31 66 950. —
- 86108 97 278 86 374 82 90 436 568 78 633 752 933. — 87005
- 209 83 354 426 577 607 709 834 51 958. — 88056 226 30 35
- 478 81 525 64 712 42 45 804 45 94 900 31 94. — 89237 338
- 417 48 509 758 871 84 86 918 60 98. — 90007 29 85 162 241
- 93 305 34 413 17 594 612 40 706 18 40 66 99 942.
- 91072 108 285 314 23 475 83 628 52 777 883 917 68. —
- 92003 113 28 28 315 70 91 546 606 11 33 60 96 867 927.
- 93086 215 50 408 58 572 58 609 35 772 75 85 814. — 94065
- 284 304 20 477 504 90 98. — 95039 62 69 103 4 11 73 283
- 444 578 637 61. — 96011 17 116 50 313 45 52 56 57 482 596
- 628 726 45 902 11 50. — 97033 34 268 87 364 463 85 504 628
- 53 715 20 23 70 75 850 974. — 98011 23 31 58 234 38 94 363
- 401 78 619 65 740 64 77 906 83. — 99081 167 255 309 65 510
- 637 87 837 67 942 82.

Dresdener Börse, 10. August 1906.

Deutsche Staatspapiere.

Table listing various German government securities including Reichsanleihe, 2% Reichsanleihe, and 3% Reichsanleihe with their respective prices and yields.

Stadt-Anleihen.

Table listing municipal bonds from various cities like Dresden, Chemnitz, and Leipzig, including their denominations and market prices.

verzinzt z. Z. Bareinlagen

Table listing interest-bearing deposits and bonds from various banks and institutions, such as Dresdner Bank and Leipziger Bank.

Chemnitz

Table listing financial data for Chemnitz, including interest rates and market prices for local securities.

Dresden

Table listing financial data for Dresden, including interest rates and market prices for local securities.

Leipzig

Table listing financial data for Leipzig, including interest rates and market prices for local securities.

Warenmärkte

Table listing commodity prices for various goods like wheat, flour, and oil, including their current market prices.

Produktionsberichte

Textual report on production statistics for various goods, including wheat, flour, and oil, with details on yields and quality.

Österreichische Staatspapiere.

Table listing Austrian government securities including various types of bonds and their market prices.

Russland Staatspapiere.

Table listing Russian government securities including various types of bonds and their market prices.

Ungarische Staatspapiere.

Table listing Hungarian government securities including various types of bonds and their market prices.

Transport-Aktien.

Table listing transportation stocks from various companies like Deutsche Reichsbahn and others.

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks from various financial institutions including Dresdner Bank and Leipziger Bank.

Papier- u. Holz-Werke.

Table listing paper and wood industry stocks from various manufacturing companies.

Deutsche Aktien u. Staatsb.

Table listing German stocks and government bonds from various companies and institutions.

Österreichische Aktien u. Staatsb.

Table listing Austrian stocks and government bonds from various companies and institutions.

Russische Aktien u. Staatsb.

Table listing Russian stocks and government bonds from various companies and institutions.

Baugewerbliche Aktien.

Table listing construction industry stocks from various building and construction companies.

Metall- u. Bergbau-Aktien.

Table listing metal and mining stocks from various industrial and mining companies.

Chemische Aktien.

Table listing chemical industry stocks from various pharmaceutical and chemical companies.

Textil- u. Baumwoll-Aktien.

Table listing textile and cotton industry stocks from various textile manufacturing companies.

Lebensmittel-Aktien.

Table listing food and beverage industry stocks from various food processing companies.

Warenhäuser-Aktien.

Table listing department store stocks from various retail and department store companies.

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks from various financial institutions.

Lebensversicherung-Aktien.

Table listing life insurance stocks from various insurance companies.

Immobilien-Aktien.

Table listing real estate stocks from various property and real estate companies.

10 Aktien der Dresdner Bank.

Table listing 10 shares of Dresdner Bank stock with their current market price.

10 Aktien der Leipziger Bank.

Table listing 10 shares of Leipziger Bank stock with their current market price.

10 Aktien der Chemnitzer Bank.

Table listing 10 shares of Chemnitzer Bank stock with their current market price.

10 Aktien der Dresdner Bank.

Table listing 10 shares of Dresdner Bank stock with their current market price.

10 Aktien der Leipziger Bank.

Table listing 10 shares of Leipziger Bank stock with their current market price.

10 Aktien der Chemnitzer Bank.

Table listing 10 shares of Chemnitzer Bank stock with their current market price.

10 Aktien der Dresdner Bank.

Table listing 10 shares of Dresdner Bank stock with their current market price.

10 Aktien der Leipziger Bank.

Table listing 10 shares of Leipziger Bank stock with their current market price.

10 Aktien der Chemnitzer Bank.

Table listing 10 shares of Chemnitzer Bank stock with their current market price.

10 Aktien der Dresdner Bank.

Table listing 10 shares of Dresdner Bank stock with their current market price.

10 Aktien der Leipziger Bank.

Table listing 10 shares of Leipziger Bank stock with their current market price.

10 Aktien der Chemnitzer Bank.

Table listing 10 shares of Chemnitzer Bank stock with their current market price.

10 Aktien der Dresdner Bank.

Table listing 10 shares of Dresdner Bank stock with their current market price.

10 Aktien der Leipziger Bank.

Table listing 10 shares of Leipziger Bank stock with their current market price.

10 Aktien der Chemnitzer Bank.

Table listing 10 shares of Chemnitzer Bank stock with their current market price.

10 Aktien der Dresdner Bank.

Table listing 10 shares of Dresdner Bank stock with their current market price.

10 Aktien der Leipziger Bank.

Table listing 10 shares of Leipziger Bank stock with their current market price.

10 Aktien der Chemnitzer Bank.

Table listing 10 shares of Chemnitzer Bank stock with their current market price.